



International Press Service.....

Ressort: Auto und Motorsport

24h Le Mans: Ferraris in der vierten Stunde an der Spitze

Le Mans (FRA), 14.06.2025 [ENA]

Nach einem enttäuschenden Qualifying und einer enttäuschenden Hyperpole-Leistung hat sich Ferrari, Tabellenführer der Langstrecken-Weltmeisterschaft FIA, in den ersten Stunden der 24 Stunden von Le Mans an die Spitze gearbeitet. Die 499P Hypercars #50, #83 und #51 belegen drei vordere Plätze.

Heute um 16 Uhr wurde die 93. Ausgabe der 24-Stunden von Le Mans durch Roger Federer eröffnet. Von der Pole führte Will Stevens im Cadillac V-Series R mit #12 als Erster das Feld mit 62 Fahrzeugen in den Bereich des Dunlop Bogens. Die Führung sollte Stevens nicht lange behalten. Denn Julien Andlauer kontrolliert die ersten anderthalb Stints des Rennens im Porsche Penske 963 Hypercar #5 und führt die 62 Fahrzeuge umfassende Klasse des Jahres 2025 in den ersten Runden an, während sich ein spannender Kampf um den Titel bei der 93. Auflage der 24 Stunden von Le Mans entwickelt. Andlauer macht kurzen Prozess mit den in der ersten Reihe startenden Cadillac Hertz Team Cadillac-Fahrzeugen von Stevens und Bamber und baut einen kleinen Vorsprung aus.

Doch in der dritten Stunde wird der Porsche #5 vom Ferrari AF Corse #50, gestartet von Nicklas Nielsen, eingeholt, dann aber von Antonio Fuoco übernommen, der auf dem Weg von der Mulsanne-Kurve nach Indianapolis die Führung übernimmt. Kevin Estre ist der klare Star der ersten Stunden, als er den Porsche Penske 963 Hypercar #6 vom letzten Startplatz der Hypercar-Startaufstellung in den Führungskampf bringt, nachdem er den Großteil des Feldes mit mehreren hervorragende Überholmanöver beeindruckte. Estre absolvierte einen Dreifachstint und übergab den Porsche an Teamkollege Laurens Vanthoor, der seinen Stallgefährten Mathieu Jaminet im Porsche Penske 963 #5 einholen und den zweiten Platz belegen konnte.

Er kam durch, als er nach 2 Stunden und 40 Minuten Rennzeit in den Porsche-Kurven von Takeshi Kimura im Kessel Ferrari 296 LMGT3 überholt wurde. Fuoco baute anschließend einen wertvollen Vorsprung von 23 Sekunden für den amtierenden Le-Mans-Champion aus, nachdem er die erste Gelbphase kurz vor Beginn der fünften Stunde ausnutzte. Der Porsche #6 führte die Verfolgung an, stand aber unter dem Druck des Ferrari AF Corse #51 von Antonio Giovinazzi.

Hinter den beiden Führenden ist Ferrari ebenfalls stark: Giovinazzi im Ferrari AF Corse 499P #51 und Robert Kubica im AF Corse #83 belegen die Plätze drei und vier und nähern sich Vanthoors Porsche 963 #6. Der Porsche #5 muss unterdessen wegen eines Verstoßes gegen die Slow Zone eine Durchfahrtsstrafe hinnehmen, die ihn aus den Top 10 und aus dem Kampf um die Führung zurückwirft. Kurz vor der fünften

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

Stunde kommt es zu einem dramatischen Kampf um die geplanten Boxenstopps in der vierten Stunde, bei dem Vanthoors Porsche #6 und Kubicas Porsche #83 gemeinsam an die Box gehen. Doch Porsche gewinnt diesen Kampf, und Vanthoor landet vor dem gelben Ferrari auf dem zweiten Platz.

Der Kampf geht auf der Strecke weiter: Vanthoor und Kubica fahren nicht nur Seite an Seite, sondern auch der viertplatzierte Giovinazzi mischt mit und begeistert die Zuschauer, während sie Rad an Rad um die Vorherrschaft kämpfen. Kubica erobert die Position, doch Vanthoor kämpft sich zurück in Indianapolis und erobert den zweiten Platz zurück. Doch der Ferrari mit der #83 erhält beim nächsten planmäßigen Boxenstopp eine 5-Sekunden-Zeitstrafe, weil er sich während der einzigen Gelbphase zur Beseitigung von LMP2-Unfalltrümmern einen unfairen Vorteil verschafft hat. Die beiden Werks-Cadillacs fallen zurück und werden vom IMSA-Stammfahrer Whelen Cadillac überholt.

Dieser überzeugt in den ersten vier Stunden in den Händen von Jack Aitken und Felipe Drugovich und belegt den siebten Platz, nachdem Robin Frijns' BMW mit der Startnummer 20 den Caddy überholt hat. Toyota beobachtet den achten Platz, als der Toyota Gazoo Racing GR010 Hybrid Hypercar mit der #8 auf dem achten Platz liegt. Brendon Hartley übernimmt von Sebastien Buemi. Kamui Kobayashi im Schwester-Toyota mit der #7 kommt in der Mulsanne-Kurve zu weit und muss eine lange Einfädelphase absolvieren. Dadurch verliert er 15 Sekunden und fällt in die hinteren Reihen des Hypercar-Feldes zurück. Komplettierung der Spitze Platz 10 nach vier Stunden belegt das Cadillac Hertz Team JOTA-Duo mit der #38 an der Spitze der V-Serie #12.

Ferrari führt auch in der LMGT3

Das erste große Drama des Rennens ereignete sich kurz vor Ende der ersten Stunde, als Paul di Resta in den Porsche-Kurven von der Strecke abkam und die Reifenflanke streifte. Dabei wurde die Motorabdeckung des Peugeot TotalEnergies 9X8 #93 abgerissen. Der Schotte verlor 70 Sekunden an der Box, nachdem eine neue Heckkarosserie montiert wurde. In der LMGT3 führt der VISTA AF Corse #21 nach einer herausragenden Dreifachleistung von Spa-Sieger Alessio Rovera. Zu Rennbeginn ging Polesitter Mattia Drudi früh in Führung, doch der Heart of Racing Aston Martin #27 fiel nach dem ersten Stint zurück.

Francois Heriau, der im VISTA Ferrari #21 als Zweiter in der LMGT3-Startaufstellung startete, verlor früh Zeit, nachdem er sich im Kampf mit dem Iron Dames Porsche #85 von Celia Martin gedreht hatte. Dadurch konnte der Racing Spirit of Lemman Aston Martin #10 von Valentin Haase Clot vor einem aufholenden Ahmed Al Harthy im Team WRT BMW #46 in Führung gehen. Haase Clot hatte Mitte der zweiten Stunde mit einem sanften Manöver auf der Mulsanne-Geraden Al Harthy überholt, doch in der dritten Stunde wurde das Rennen des Schweizer durch einen Motorschaden beeinträchtigt, wodurch der Aston Martin mit Derek Deboer am Steuer fünf Runden verlor.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

Rovera konnte jedoch den Großteil der verlorenen Zeit wieder gutmachen und die Klassenführung übernehmen, da er im Ferrari blieb, nachdem Al Harthy an Teamkollege Valentino Rossi übergeben hatte. In der fünften Stunde lag Rovera mit 16 Sekunden Vorsprung vor „The Doctor“ in Führung. Dritter in der LMGT3 ist der Manthey 1st Phorm Porsche 911 LMGT3 mit der #92. Richard Lietz überholte und festigte seine Position nach einem Duell mit dem Porsche-Kollegen von Super-Sub Sarah Bovy im von den Iron Dames eingesetzten 911 LMGT3-Herausforderer, der auf dem vierten Platz seiner Klasse liegt. Probleme für den Proton Competition Ford Mustang LMGT3 mit der #88

Es ist der erste Ausfall des Rennens, nachdem Giammarco Levorato in der Einfahrt nach Tertre Rouge offenbar ein Rad verliert und mit den Reifenstapeln kollidiert. Die Akkodis ASP-Herausforderung schien in den ersten beiden Stints stark zu sein, als Jack Hawsworth im Lexus mit der Startnummer 78 eine hervorragende Aufholjagd vom achten Platz anführte und die Führung übernahm. Doch der Wagen fiel leicht auf den fünften Platz zurück, als Arnold Robin das Steuer übernahm.

LMP2-Polesitter Mathias Beche im IDEC Sport mit der #29 führt zunächst, gibt die Führung aber beim ersten Boxenstopp ab, als Bronze-Fahrer Rodrigo Sales zusteigt. Dadurch kann Tom Dillmann im Inter Europol Competition mit der #43 die Führung übernehmen und baut in der zweiten Rennstunde sofort einen soliden Vorsprung aus. Hinter Dillmann macht der RLR M Sport in den Händen des erfahrenen Patrick Pilet vom achten Startplatz aus eine starke Aufholjagd, der in der zweiten Stunde auf Dillmann aufschließt. Dillmans Teamkollege Jakub Smiechowski fährt anschließend einen fehlerfreien Stint, um den Jungen zu halten, kämpft jedoch mit einem sich entwickelnden Problem beim Schalten.

Er kann sich jedoch anpassen und die Führung wiedererlangen, bis die fünfte Stunde beginnt. Er hat 20 Sekunden Vorsprung auf den VDS Panis LMP2 mit der Startnummer 48 von Franck Perera. Der Iron Lynx Proton mit der #9 erbt mit Maceo Capietto den dritten Platz. am Steuer, der Franzose führte den Wagen #22 von United Autosports an, der in der ersten Stunde für Drama sorgte, als David Heinemeier-Hansson in der Dunlop-Schikane den Ziggo Sport Tempesta Ferrari berührte. DHH wird für die Auseinandersetzung eine Warnflagge gezeigt.

Der Algarve PRO Racing Oreca-Gibson #25 von Mathias Kaiser rammt bei der Einfahrt in die Tertre Rouge das Heck von Michael Jensen im RLR M Sportwagen #16 und muss für Reparaturen an die Box. Dieser Vorfall führt zur ersten Gelbphase des Rennens, da Trümmerteile des Unfalls eintreffen und Kaiser eine Durchfahrtsstrafe erhält.

[Bericht online lesen:](#)

https://chriskoll.en-a.at/auto_und_motorsport/24h_le_mans_ferraris_in_der_vierten_stunde_an_der_spitze-91607/

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.